SS-Obersturmführer

Hans Bauer

geb. 12.03.1919 Hamburg

gest. 30.03.1983 Hamburg

Führer der 3. / SS-Pz.Gren.Batl. 506

Waffen-SS

Ritterkreuz am 05.04.1945 als SS-Obersturmführer

Auszeichnungen

EK II am 08.07.1944
EK I am 04.11.1944
Nahkampfspange in Silber 1944
Infanterie-Sturmabzeichen in Bronze
Verwundetenabzeichen in Schwarz
Ostmedaille 1942

Beförderungen

1939 SS-Sturmmann
1942 SS-Untersturmführer
1943 SS-Obersturmführer

Hans Bauer absolvierte 1939 seinen Reichsarbeitsdienst und trat dann im Oktober dem SS-Regiment "Germania" bei. 1941 wurde er in die 2. / SS-Kraftfahr-Ersatz-Abteilung versetzt und besucht dann die SS-Junkerschule in Bad Tölz. 1942 kommt Bauer zum SS-Infanterie-Regiment 7 und nimmt an den Kämpfen in Nordfinnland teil. 1943 übernahm Bauer die Führung über die 3. Kompanie. Nach Einsatz in Norwegen wird das Bataillon an die Westfront in den Raum Trier-Mosel-Rhein verlegt. Am Morgen des 25. Februar 1945 griff Bauers Kampfgruppe die Befestigungen des Gegners an und schloss die Einbruchsstelle, die Stellungen konnten gegen alle Gegenangriffe gehalten werden. Für diesen Einsatz wurde Bauer am 5. April 1945 als Führer der 3. / SS-Panzergrenadier-Bataillons 506 mit dem Ritterkreuz ausgezeichnet. Am 8. Mai 1945 geriet er in Kriegsgefangenschaft und wird am 15. Juni 1946 in das Zivil-Internierungslager 409 nach Nürnberg verlegt und schließlich am 2. September 1947 entlassen.

© by MMG

erstellt am 13.06.2007